

Städtisches Theater in Steyr

(unter der Direktion des Eduard Hensel).

5. Abonn.

Nro. 10.

Heute Samstag den 6. März 1857 — auf vieles Verlangen:

Die Fremde,

oder:

Herzenskampf und Bürgertugend.

Familiengemälde in 5 Akten von Weisenthurn. — (Repertoirestück des k. k. Hofburgtheaters.)

Personen:

Gräfin von Auerheim	—	—	—	—	Frau Bacher.	Marie, eine Waise	—	—	—	—	Frau Hensel.
Graf Heinrich von Auerheim, ihr Sohn	—	—	—	—	Herr Witz.	Andreas, Altgesell	—	—	—	—	Herr Burckholzer.
Gräfin Henriette von Erbach	—	—	—	—	Fräulein Otto.	Thomas, Gesell	} bei Falkner	—	—	—	Herr Benedikt.
Graf Eimen, Rittmeister	—	—	—	—	Herr Kneiß.	Steffen, Lehrbub		—	—	—	Herr Kaiser.
Meister Falkner	—	—	—	—	Hensel.	Friedrich, Diener des jungen Grafen	—	—	—	—	Herr Weber.
Sabine, seine Frau	—	—	—	—	Fräulein Kneiß.	Lorezza, Kammerfrau der Gräfin	—	—	—	—	Fräulein Broschek.
Kommissär Hartquill	—	—	—	—	Herr Hofmann.	Diener.	—	—	—	—	

(Das Stück spielt theils im Hause des Meister Falkner, theils in dem der Gräfin.)

Abonnements-Anzeige. Der achtungsvoll Gefertigte, bereit jedes Opfer zu bringen, die Theater-Saison trotz der dem Geschäft so schwer belastenden Elementar-Begebenheiten bis zur kontraktlich bestimmten Zeit zu Ende zu führen, ersucht die P. T. Theaterfreunde höflichst, Ihre geehrte Willensmeinung wegen Theilnahme am letzten Abonnement auf **5 Vorstellungen**, welches Sonntag den 14. d. M. eröffnet wird, gütigst recht bald bekannt geben zu wollen, um die nöthigen Eintheilungen treffen zu können. Hochachtungsvoll **Eduard Hensel.**

Das Uebrige ist bekannt.

B. N. St. G.